Phil Pützstück, 377247 Benedikt Gerlach, 376944 Sebastian Hackenberg, 377550

## Hausaufgabe 3

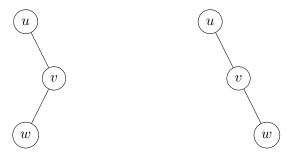
## Aufgabe 1

a)

Es sei ein Binärbaum  $\mathcal{B}$  der Höhe h gegeben. Um eine maximale Anzahl an inneren Knoten zu enthalten, sollte er eine maximale Anzahl an Knoten enthalten, also vollständig sein. Damit enthält  $\mathcal{B}$  nach Skript  $2^{h+1} - 1$  Knoten. Die Knoten in Ebene h sind nach alle Blätter von  $\mathcal{B}$ , alle anderen Knoten haben den maximalen out-degree von 2. Da Blätter keine inneren Knoten sind, ergibt sich also  $(2^{h+1} - 1) - 2^h = 2^h - 1$  für die Anzahl der inneren Knoten von  $\mathcal{B}$ .

b)

Es sei ein Binärbaum  $\mathcal{B}$  gegeben sodass ein Knoten v einen out-degree von 1 hat und dieses Kind ein Blatt von  $\mathcal{B}$  ist. Wir nennen diesen Nachfolger hier mal w. Unabhängig davon, ob w ein linkes oder rechtes Kind ist, würde die Preorder-Traversierung  $(\cdots, v, w, \cdots)$  und die Postorder-Traversierung  $(\cdots, w, v, \cdots)$  lauten. Durch diese fehlende Information, ob ein gegebenes "Einzelkind" ein linkes oder rechtes ist, lässt sich der Baum nicht vollständig von den Traversierungen rekonstruieren. Wir geben ein kleines Beispiel:



Beide Binärbäume haben eine Preorder-Traversierung von (u, v, w) und eine Postorder-Traversierung von (w, v, u).

**c**)

## Aufgabe 2

Der gegebene Algorithmus ist in gewisser Weise ein Variante des bekannten Breadth-First-Search. Wir besuchen jeden Knoten nur genau einmal, denn:

Sobald ein Knoten v besucht wird, werden alle von ihm aus erreichbaren Knoten besucht, also

$$M := \{ v' \in V \mid v' \neq v \land \exists (v_0, v_1, \cdots, v_n) : v_0 = v \land v_n = v' \land \forall i \in [1, n] : (v_{i-1}, v_i) \in E \}$$

Da der Algorithmus auf einem azyklischem Graphen arbeitet, gilt  $v \notin M$ , man kann also nicht wieder zu v zurückkommen, während man seine Nachfolger besucht. Sobald man dann alle Nachfolger  $v' \in M$  besucht hat, wird durch eine Member-Variable angegeben dass v schon besucht wurde. Da ein Knoten beliebig viele Vorgänger bzw. eingehende Kanten haben kann, könnte man im weiteren Verlauf des Algorithmus nochmal bei v vorbeikommen. Jedoch wird zu Beginn von visit(v) überprüft, ob v schon besucht wurde. Somit wird jeder Knoten eines DAG von dem gegebenen Algorithmus genau einmal besucht.